



## REALISIERUNGSTEIL A

### MUSTER UND STRUKTUREN ERLEBEN

Der nördliche Auftakt zum Ufergelände setzt die unterschiedlichen landschaftlichen Muster und Vegetationsbestände in Szene. Sie werden über neue Wege miteinander verbunden. Lichte Wiesenflächen für Aufenthalt und Freizeit gehen über in dichtere Wäldchen, vielfältige Uferlandschaften und neue Erlebnispunkte durch zwei Steganlagen, die den Blick in die weite Umgebung unterstützen. Im Raum verteilte Holzdecks laden zum Verweilen ein. Die nördliche Wegeverbindung in Richtung Babelsbergpark wird aufgegriffen. Die Wegezugänge werden mit naturnahen und begleitenden Blumenwiesenflächen akzentuiert. Bestehende Oberflächen an den Wegen werden erhalten und mit auflösenden (Tritt-)Steinsetzungen erweitert, ohne großflächig zu versiegeln. Die Mauerblumen durchziehen das Ufergelände und werden punktuell zum Durchschreiten unterbrochen. Die bestehende Uferlandschaft sowie die gewachsenen (Pflanzen-) Strukturen stellen einen ökologisch und räumlich äußerst wertvollen Bestand dar. Daher werden die natürlichen Gegebenheiten in ihrer charakteristischen Ausprägung konsequent erhalten und im Sinne der Renaturierung nicht angetastet.

### Mauerblume

Die Mauerblume visualisiert als Gestaltungselement den ehemaligen Mauerverlauf und bildet einen Blühkorridor aus saisonal wechselnden heimischen Stauden. Die intensive purpurne Farbe ist von weit sichtbar.

### Transparente Ufer

Natürliche Uferbefestigungen können langfristig poröse Bestandsmauern ergänzen oder teilweise ersetzen. So bleiben Kleinsthabitate bestehen oder es werden neue anpassungsfähige Lebensräume für unterschiedliche Lebewesen geschaffen.

### Habitat am Wasser

Die Pflanzen- und Lebensvielfalt ist besonders an den Uferzonen sichtbar. Die Habitate bieten aufregende Erlebnisräume zum Erkunden und Entdecken, speziell entlang der Wasserwanderwege.

### Uferweg

Die Oberflächen des Uferwegs werden dann erneuert, wenn ihre funktionale Lebenszeit überschritten ist. An den Rändern können für eine optimale Wegebreite Natursteinpflaster in organischen Formen und Verlegeart ergänzt werden.

### Ufermauer

Restbestände der Ufermauer bleiben als Relikte in der Landschaft erhalten und bieten einen interessanten Einblick wie Natur die Bestandstrukturen übernimmt.

### Wegbegleiter

Farblich akzentuierte und teilweise taktile Handläufe lassen einen visuellen Kontrast innerhalb der Landschaft entstehen. Zusammen mit Informationstafeln bringen sie Besucher:innen die Geschichte, lokale Ökosysteme und die an jenem Standort heimischen Arten näher.

### Wasserwandern

Komfortable Ein- und Ausstiegstellen für Kanus erschließen die Anziehungspunkte am Ufer auch über das Wasser und machen die Steganlagen zu multifunktionalen Erlebnisorten.